

Jahresbericht

2024

Comprehensive Cancer Center München
(CCCM)

Impressum:

Marina Schmid, Zentrumskoordination CCC München
Pettenkoferstr. 8a
80336 München
Tel.: 089 4400-57430
E-Mail: Marina.Schmid@med.uni-muenchen.de

Homepage: <https://www.ccc-muenchen.de/ccc-muenchen>

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

mit großer Freude präsentieren wir Ihnen den Jahresbericht 2024 des Comprehensive Cancer Center München (CCCM). Dieses Jahr war geprägt von bedeutenden Fortschritten in der onkologischen Forschung, der Patientenversorgung und der Vernetzung innerhalb unseres exzellenten Netzwerks.

Das CCCM hat sich im Jahr 2024 erneut als führendes Zentrum in der Krebsbekämpfung etabliert. Durch innovative Forschungsprojekte, die Implementierung modernster Behandlungsmethoden und die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit konnten wir die Versorgung unserer Patientinnen und Patienten weiter verbessern.

Ein besonderer Fokus lag in diesem Jahr auf dem Gebiet der Patientenbeteiligung. Durch die erfolgreiche Implementierung des Infoportal Krebs stellt das CCC München qualitätsgesicherte Informationen für Patientinnen und Patienten, sowie Angehörige und Interessierte schnell und einfach zur Verfügung.

Darüber hinaus haben wir unsere Kooperationen mit nationalen und internationalen Partnern intensiviert, um gemeinsam innovative Lösungen für die Herausforderungen in der Onkologie zu entwickeln. Die enge Zusammenarbeit mit unseren Netzwerkpartnern ermöglicht es uns, Synergien zu nutzen und die bestmögliche Versorgung für unsere Patientinnen und Patienten sicherzustellen. Mit dem neuen DKH-geförderten Verbundprojekt ONConnect wird das CCC München beispielsweise gemeinsam mit den anderen Partnern des CCC-Netzwerks verschiedene Outreach-Aktivitäten ausbauen und weiterentwickeln.

Dieser Jahresbericht bietet Ihnen einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Aktivitäten und Erfolge des CCCM im Jahr 2024. Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kooperations- und Netzwerkpartnern sowie dem Vorstand für ihr Engagement und ihre Unterstützung. Gemeinsam haben wir 2024 wieder einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Krebsversorgung geleistet.

Mit besten Grüßen,



Prof. Dr. med. Hana Algül
Direktor CCC München^{TUM}



Prof. Dr. med. Volker Heinemann
Direktor CCC München^{LMU}

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Struktur des CCC München	6
Leitung und Vorstand.....	8
Externer Beirat des CCC München.....	9
Oncological Steering Committee München.....	10
Organigramm des CCC München	11
Highlights des Jahres 2024	13
2. CCC München Retreat.....	13
Das Patientenhaus des CCC München gewinnt den Sonderpreis des Bayerischen Krebspatientenpreises 2024	14
CCC München schließt Kooperationsvereinbarung mit <i>ivando</i> Health GmbH.....	15
Patientenhaus am CCC München	17
Team des Patientenhauses	17
Öffentlichkeitsarbeit	17
Angebotsbeschreibung des Patientenhauses.....	18
Sonstige Angebote im Patientenhaus.....	18
Infrastruktur und räumliche Gestaltung im Patientenhaus.....	20
Fortlaufende Evaluation.....	20
Ausblick und Planungen für 2025.....	20
Standortübergreifende Zusammenarbeit	23
CCC-Netzwerk.....	23
Studienzentrum	24
Optimierung des Studienmanagements	25
Patientenbeteiligung am CCC München.....	26
Patientenbeirat des CCC München.....	26
Allianz für Patientenbeteiligung in der Krebsforschung.....	26
Deutsches Konsortium für Translationale Krebsforschung (DKTK).....	27
Bayerisches Zentrum für Krebsforschung (BZKF)	28
Organisation of European Cancer Institutes (OECI).....	29
European Reference Network - ERN.....	29
Projekte im CCC München	31
Nationales Netzwerk genomische Medizin Lungenkrebs (nNGM)	31
Deutsches Netzwerk Personalisierte Medizin (DNPM).....	33
PRISMA.....	34
CCC München macht Schule ^{digital}	35

IMPLEMENT.....	37
INTEGRATION-Programm	38
TARGET	39
ONConnect – Verbundantrag Outreach im CCC-Netzwerk	40
Veranstaltungen des CCC München.....	43
Teilnehmer Fortbildungsveranstaltungen	43
Teilnehmer Patientenveranstaltungen	43
Online- Patientenfragestunde	44
Online- Patientenforum	44
School of Oncology:.....	45
Highlights vom ASCO 2024	46
Highlights vom ESMO 2024	46
ASPO-Fortbildungsreihe.....	47
TZM Essentials	48
Patiententag des TZM München.....	48
Krebsinformationstag 2024	49
Pressekonferenz 2024.....	50
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis.....	53

Struktur

Leitung

Vorstand

Externer Beirat

Oncological Steering Committee München

Organigramm

Struktur des CCC München

Das Comprehensive Cancer Center München (CCC München), das im Herbst 2013 gegründet wurde, bündelt die Expertise der beiden Münchner Universitätsklinika – dem LMU Klinikum und dem TUM Klinikum Rechts der Isar – in der onkologischen Patientenversorgung und Forschung. Die Zusammenarbeit der beiden Standorte im gemeinsamen Krebszentrum gründet auf einer langen gemeinsamen Vorgeschichte und intensiven wissenschaftlichen und klinischen Kooperation. Im Jahr 2014 wurde das gemeinsame CCC München erstmals als Onkologisches Spitzenzentrum von der Deutschen Krebshilfe ausgezeichnet.

Unter dem Dach des CCC München arbeiten das CCC München^{TUM} des TUM Klinikum Rechts der Isar, das CCC München^{LMU} – des LMU Klinikums sowie das Tumorzentrum München (TZM) zusammen. Diese Partnerschaft zeigt sich auch in der Leitung des CCC Münchens: Geschäftsführende Direktoren sind Herr Prof. Hana Algül vom TUM Klinikum Rechts der Isar und Herr Prof. Volker Heinemann vom LMU Klinikum. Zentrale Anlaufstelle des CCC Münchens ist die Geschäftsstelle in zentraler Innenstadtlage.

Ziel des CCC München ist es, diagnostische und therapeutische Methoden zum Einsatz zu bringen, die sich an den besten internationalen Standards orientieren. Ein zentrales Merkmal der modernen Onkologie ist die Interdisziplinarität. Von zentraler Bedeutung sind hierbei die interdisziplinären Tumorkonferenzen: Im Kreis hochqualifizierter Spezialisten aus unterschiedlichen Fachrichtungen werden in Fallbesprechungen die jeweiligen Behandlungskonzepte diskutiert und festgelegt.

In allen Behandlungsbereichen wird großer Wert daraufgelegt, dass die Therapiekonzepte dem aktuellen Stand der internationalen Forschung folgen.

Unabdingbar für ein Onkologisches Spitzenzentrum ist eine onkologische Dokumentation, die den Vorgaben des Gesetzgebers und der Deutschen Krebsgesellschaft entspricht, aber auch die medizinische Behandlung und die Durchführung von Studien effizient unterstützt. Über entsprechende Schnittstellen werden die Daten elektronisch an das Bayerische Krebsregister am Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit übertragen.

Eine zentrale Selbstverpflichtung des CCC München ist es, auf die Lebensqualität der Patienten und ihrer Angehörigen im Behandlungsverlauf zu achten. Aus diesem Grund steht den Patienten eine Vielzahl unterstützender Therapiemaßnahmen zur Verfügung. Das Spektrum reicht von Sozialberatung, Ernährungsberatung und Sport über die ambulante und stationäre psycho-onkologische Betreuung, Palliativmedizin und Komplementärmedizin bis hin zur Kooperation mit den Selbsthilfegruppen. Ein weiteres Anliegen des CCC München ist es, Zweitmeinungsanfragen zu koordinieren und zu beantworten. Patienten mit der Diagnose „Krebs“ müssen oft schwierige Behandlungsentscheidungen treffen, bei denen eine ärztliche Zweitmeinung sehr hilfreich sein kann.

Leitung und Vorstand

Leitung des CCC München: Prof. Dr. med. Hana Algül und Prof. Dr. med. Volker Heinemann.

Die Sitzungen des Vorstands des CCC München finden viermal pro Jahr statt.

	LMU Klinikum	TUM Klinikum Rechts der Isar
	Stimmberechtigte Mitglieder	
Direktor CCC München	Prof. Volker Heinemann	Prof. Hana Algül
Stellvertretender Direktor CCC München	Prof. Jens Werner	Prof. Stephanie Combs
Dekan	Prof. Thomas Gudermann	Prof. Stephanie Combs
Ärztlicher Direktor	Prof. Markus Lerch	Dr. Martin Siess
Kaufmännischer Direktor	Markus Zender	Marie le Claire
Pflegedirektor	Carolin Werner	Silke Großmann
	Direktoren der Querschnittsfächer	
	Internistische Onkologie	
Direktor Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie	Prof. Michael von Bergwelt	Prof. Florian Bassermann
	Radioonkologie	
Direktor Strahlentherapie und Radioonkologie	Prof. Claus Belka	Prof. Stephanie Combs
	Pathologie	
Direktor des Pathologischen Instituts	Prof. Frederick Klauschen	Prof. Carolin Mogler (kommissarisch)
	Bildgebung	
Direktor Nuklearmedizin	Prof. Jens Ricke	Prof. Wolfgang Weber
	4 gewählte Vertreter	
Direktor Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Prof. Sven Mahner	Prof. Marion Kiechle
Direktor Chirurgie	Prof. Jens Werner	
Direktor Palliativmedizin	Prof. Claudia Bausewein	
Direktor Innere Medizin II	Prof. Julia Mayerle	Prof. Roland Schmid
Direktor Urologie		Prof. Jürgen Gschwend
Direktor Kinder- und Jugendheilkunde		Prof. Julia Hauer
	Nicht-stimmberechtigte Teilnehmer	
Strategischer Berater	Prof. Alexander Eggermont	
Koordination CCC München	Marina Schmid	
Koordinatoren	Dr. Theres Fey	Sylvia Tanzer-Küntzer
Tumorzentrum München (TzM)	Prof. Volker Heinemann	Prof. Hana Algül
Patientenhaus	Franziska Weiher (Elternzeitvertretung seit 03.06.2024) Julia Ernst (in Elternzeit seit 15.06.2024)	
Sprecher im Patientenbeirat	Prof. Michael Schoenberg und Engelbert Waldmann	
Präzisionsonkologie	Dr. Benedikt Westphalen	Prof. Anna Lena Illert
IT	Christian Seeling	Wuthichai Prompinit
Psycho-Onkologie	Dr. Friederike Mumm	Prof. Andreas Dinkel
Klinische Studien	Silvia Müller	
Koordination DKTK	Anna Vetter	

Tab. 1: Zusammensetzung des Vorstands des CCC München (Stand: 31.12.2024)

Externer Beirat des CCC München

Mitglieder im Externen Beirats des CCC München	
Prof. Peter Bader	Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Schwerpunkt Stammzelltransplantation, Immunologie und Intensivmedizin am Universitätsklinikum Frankfurt am Main
Prof. Ralf Huss	Geschäftsführer der BioM Biotech Cluster Development GmbH
Rudolf Hauke	Patientenvertreter
Prof. Peter Herschbach	Ehemaliger Direktor des CCC München ^{TUM}
Prof. Hagen Pfundner	Vorstand Roche Pharma AG und Geschäftsführer Roche
Prof. Günter Schlimok	Ehemaliger Chefarzt der II. Medizinischen Klinik am Klinikum Augsburg und Präsident der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V.
Prof. Wolff Schmiegel	Ehemaliger Direktor der Medizinischen Klinik am Universitätsklinikum Knappschafts Krankenhaus Bochum
Prof. Matthias Tschöp	Geschäftsführer am Helmholtz Zentrum München
Corina Weixler	Patientenvertreterin
Prof. Clemens Wendtner	Chefarzt der München Klinik in Schwabing
Prof. Dominik Wolf	Direktor der Universitätsklinik für Innere Medizin V, Hämatologie und Onkologie, Medizinische Universität Innsbruck

Tab. 2: Zusammensetzung des externen Beirats des CCC München (Stand: 31.12.2024)

Oncological Steering Committee München

Das Oncological Steering Committee München (OSC München) ist ein Gremium, in dem die wichtigsten Akteure und Netzwerkvertreter beteiligt sind. Die Hauptaufgabe des OSC München ist es, alle Aktivitäten in der Krebsforschung und -versorgung zu bündeln und die Münchner Vorhaben in etablierte regionale und nationale Netzwerke zu integrieren. Unter dem Vorsitz des international renommierten Experten Prof. Alexander Eggermont trägt das OSC München dazu bei, die herausragenden Ressourcen des Standorts in der Grundlagenforschung, der translationalen und klinischen Onkologie sowie die regionale, nationale und internationale Reichweite voll auszuschöpfen und so die Wirkung und den Wert des gemeinsamen CCC München zu steigern. Die Sitzungen des OSC München finden viermal pro Jahr statt.

Mitglieder im Oncological Steering Committee München	
Prof. Hana Algül	Direktor CCC München ^{TUM}
Prof. Volker Heinemann	Direktor CCC München ^{LMU}
Prof. Alexander Eggermont	Strategischer Berater CCC München
Prof. Michael von Bergwelt	Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik III, LMU Klinikum
Prof. Claus Belka	Direktor der Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie und Radioonkologie, LMU Klinikum
Prof. Frederick Klauschen	Direktor des Pathologischen Instituts der LMU
Prof. Jens Werner	Stellvertretender Direktor CCC München ^{LMU} und Direktor der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Transplantationschirurgie, LMU Klinikum
Prof. Julia Mayerle	Direktorin der Medizinischen Klinik und Poliklinik II, LMU Klinikum
Prof. Stephanie E. Combs	Stellvertretende Direktorin CCC München ^{TUM} und Direktorin der Klinik und Poliklinik für Radioonkologie und Strahlentherapie, TUM Klinikum Rechts der Isar
Prof. Wolfgang Weber	Direktor der Nuklearmedizinischen Klinik und Poliklinik des TUM Klinikum Rechts der Isar
Prof. Florian Bassermann	Direktor der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin III, Hämatologie und Onkologie, TUM Klinikum Rechts der Isar
Prof. Jens Ricke	Direktor der Klinik und Poliklinik für Radiologie, LMU Klinikum
Prof. Helmut Friess	Direktor der Chirurgischen Klinik und Poliklinik, TUM Klinikum Rechts der Isar
Prof. Louisa von Baumgarten	Neurochirurgische Klinik und Poliklinik, LMU Klinikum
Prof. Sven Mahner	Direktor der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, LMU Klinikum
Prof. Carolin Mogler	Kommissarische Leitung des Instituts für Pathologie, TUM School of Medicine and Health, Technische Universität München

Tab. 3: Zusammensetzung des OSC München (Stand: 31.12.2024)

Organigramm des CCC München

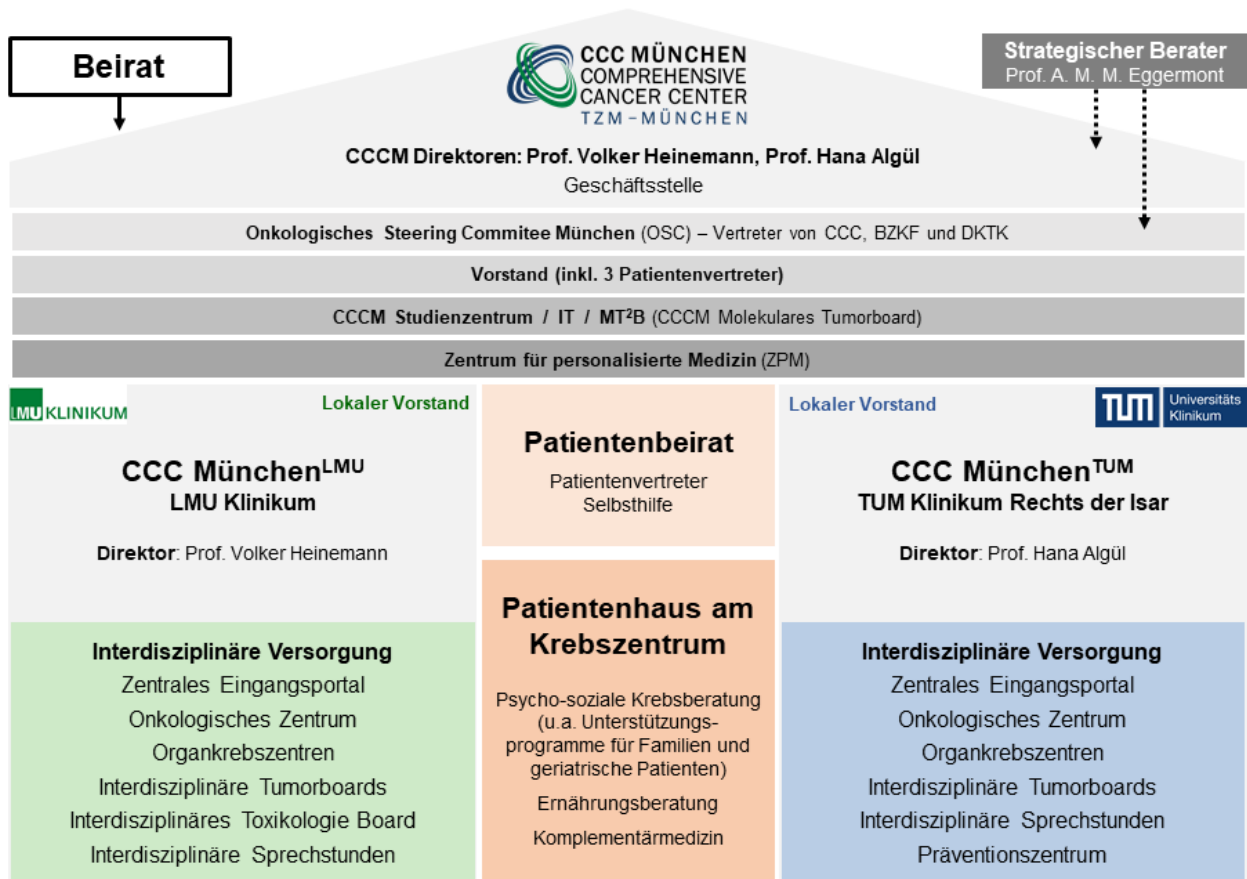


Abb. 1: Organigramm des CCC München (Stand: 31.12.2024)

Highlights

CCC München Retreat
Patientenhaus gewinnt Sonderpreis
des Bayerischen Krebspatientenpreises 2024
Kooperationsvereinbarung mit *iuvalo*

Highlights des Jahres 2024

2. CCC München Retreat

Am Montag, 11.11.2024 veranstaltete das CCC München seinen zweiten eintägigen Retreat. Im Mittelpunkt des diesjährigen Retreats stand insbesondere die strategische Ausrichtung des CCC München, anlässlich der bevorstehenden Antragsstellung zur Förderung als Onkologisches Spitzenzentrum bei der Deutschen Krebshilfe im kommenden Jahr.

Die Themenschwerpunkte bezogen sich auf Translationale Forschung, Klinische Studien, Prävention, Patientenbeteiligung sowie KI in der Onkologie.

Neben spannenden und informativen Vorträgen bildeten die sogenannten Elevator Pitches das Highlight der Veranstaltung. In 3-minütigen Kurzvorträgen stellten Kolleginnen und Kollegen beider Münchner Standorte aktuelle Projekte zu den Themen Prävention und KI in der Onkologie vor.

Im St.-Vinzenz Haus München fanden sich zu diesem Anlass über 100 Kolleginnen und Kollegen von beiden Münchner Standorten, sowie Kooperations- und Netzwerkpartner ein.

Das CCC München freut sich auf ein baldiges Wiedersehen zum 3. CCC München Retreat 2025.



Foto: Claße, TUM Klinikum Rechts der Isar

Das Patientenhaus des CCC München gewinnt den Sonderpreis des Bayerischen Krebspatientenpreises 2024

Mit dem Bayerischen Krebspatienten-Preis 2024 – Patienten-Kommunikationspreis würdigt die Bayerische Krebsgesellschaft besonders überzeugende Kommunikations- und Vernetzungskonzepte, die zur optimierten Versorgung onkologischer Patienten beitragen. Unter der Schirmherrschaft von Staatsministerin Judith Gerlach wurde die Auszeichnung im Münchner Künstlerhaus übergeben.

„Mit dem Patientenhaus reagieren wir auf den wachsenden Bedarf an unterstützender und niedrigschwelliger Betreuung für Krebspatienten. Wir lassen Patienten mit der Diagnose Krebs nicht alleine“, so Franziska Weiher, Koordinatorin des Patientenhauses. „Mit dem Preis sehen wir uns in unserem in Deutschland einzigartigen Konzept der gebündelten Supportivangebote für Krebsbetroffene in Ergänzung zur fachlichen Behandlung, bestätigt.“ Von Ernährungsberatung über komplementärmedizinische Begleitung bis hin zu psychosozialer Unterstützung für Menschen aller Altersgruppen – seit 2022 finden Krebspatienten im Patientenhaus vielfältige und kostenfreie Unterstützungsangebote unter einem Dach. In 2023 und 2024 konnte das Angebot erweitert und durch Gruppenangebote zum Thema Atemarbeit und Bewegung ergänzt werden. Darüber hinaus dient das Patientenhaus als Treffpunkt für den Patientenbeirat und Selbsthilfegruppen. Das Angebot wird durch umfangreiche Patienteninformationsveranstaltungen komplettiert.

Das Patientenhaus wurde in Kooperation zwischen dem CCC München - ein Zusammenschluss der Krebszentren der beiden Münchner Universitätskliniken und dem Tumorzentrum München -, dem Verein lebensmut e.V., der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V. und dem Patientenbeirat des CCC München konzipiert und umgesetzt.



vlnr.: Gabriele Brückner (Geschäftsführerin BKG), Prof. Dr. med. Wolfgang Hiddemann (1. Vorsitzender lebensmut e.V.), Markus Bessler (Geschäftsführer BKG), Prof. Volker Heinemann (Präsident BKG), Franziska Weiher (Koordinatorin Patientenhaus), Prof. Dr. med. Markus Lerch (Ärztlicher Direktor LMU Klinikum), Angelika Amann (Sozialarbeiterin Krebsberatungsstelle Patientenhaus), Laudatorin: Dr. Christa Scholtissek (Ärztin, Verein IKARUS e.V.), Karen Abel, (Patientenbeirat des CCC München), Sylvia Tanzer-Küntzer (CCC MünchenTUM)

CCC München schließt Kooperationsvereinbarung mit *iuvando* Health GmbH

Das Unternehmen *iuvando* betreibt eine unabhängige Plattform, die Krebspatienten in Deutschland bei der Suche nach einer gemäß den Ein- und Ausschlusskriterien passenden klinischen Studie unterstützt – die „*iuvando* Plattform“.

Krebspatienten stellen *iuvando* medizinische Informationen zu ihrer individuellen Krebserkrankung zur Verfügung und ermittelt auf dieser Grundlage die passende klinische Studie. *Iuvando* stellt den Patienten anschließend alle notwendigen Informationen über die ausgewählte Studie zur Verfügung und unterstützt bei der Kontaktaufnahme mit einem in Frage kommenden Therapiezentrum.

Durch die im März 2024 geschlossene Kooperationsvereinbarung zwischen *iuvando* und dem CCC München ist eine Zusammenarbeit auf dem Gebiet klinischer Studien ermöglicht worden, welche zukünftig eine Verbesserung der Patientenversorgung im Bereich klinischer Studien bewirken soll.

Patientenhaus

Team

Öffentlichkeitsarbeit

Angebotsbeschreibung

Sonstige Angebote

Infrastruktur

Räumliche Gestaltung

Fortlaufende Evaluation

Ausblick und Planungen für 2025

Patientenhaus am CCC München

Das Patientenhaus des CCC München steht Betroffenen einer Krebserkrankung mit Beratungen sowie therapiebegleitenden und unterstützenden Angeboten als interdisziplinäre Anlaufstelle zur Seite. Am zentralen Standort in der Pettenkoferstraße 8a, nahe dem Sendlinger Tor in München, arbeiten starke Projektpartner unter einem Dach zusammen. Das Comprehensive Cancer Center München/ Tumorzentrum München, die Vereine lebensmut e.V. und Bayerische Krebsgesellschaft e.V., sowie der Patientenbeirat des CCC München arbeiten Hand in Hand. Ein Team aus psychoonkologisch qualifizierten Psychologen und Sozialpädagogen bietet u.a. psychoonkologische Beratung und Sozialberatung an. Außerdem können sich Betroffene im Bereich Ernährung und Krebs und Komplementärmedizin beraten lassen. Lebensmut e.V. bietet spezielle Angebote für Familien und ältere Betroffene im Patientenhaus an. Das Patientenhaus bietet neben Informationsangeboten für Patienten und Interessierte auch vereinzelt Gruppenangebote und fungiert als Anlaufstelle für Selbsthilfegruppen. Als interdisziplinäres Team schafft das Patientenhaus eine niedrigschwellige, patientennahe Anlaufstelle für Betroffene. Das übergeordnete Ziel ist, den Betroffenen in dieser herausfordernden Lebensphase bestmögliche Unterstützung zu bieten – individuell, bedarfsgerecht und kostenfrei.

Team des Patientenhauses

Das Team des Patientenhauses bestand im Jahr 2024 aus 12 Mitarbeitenden, wovon 11 Kollegen und Kolleginnen aktiv in der Beratung tätig sind und die Koordination für administrative Belange zuständig ist. Zum Juni 2024 gab es einen Wechsel in der Koordination des Patientenhauses und somit auch in der Leitung der verschiedenen Projekte. Frau Ernst wird seit Juni 2024 von Frau Weiher vertreten. Bei den Beratern des Patientenhauses handelt es sich um ein interdisziplinäres Team aus Psychologen und Sozialpädagogen mit psychoonkologischer Spezialisierung und diversen sonstigen Fachqualifikationen.

Öffentlichkeitsarbeit

Trotz der bereits guten Bekanntheit des Patientenhauses in den Kliniken des CCC München und der Empfehlung durch Ärzte an Patienten, blieb das Ziel bestehen, das Angebot einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Zu diesem Zweck wurden 129 niedergelassene Ärzte im Raum München mit Informationsmaterialien und Flyern des Patientenhauses sowie des Infoportal Krebs kontaktiert.

Zusätzlich wurden aktualisierte Flyer für das Patientenhaus erstellt, die sowohl neue Mitarbeiterinformationen als auch die neue, eigene E-Mail-Adresse des Patientenhauses enthielten.

Des Weiteren wurde ein Blogbeitrag für den Blog des Tumorzentrums München veröffentlicht, der sich mit den Online-Patientenveranstaltungen 2025 befasste. Eine besondere Auszeichnung erhielt das Patientenhaus mit dem Sonderpreis des Bayerischen Krebspatientenpreises 2024, einem Preis für überzeugende Kommunikations- und Vernetzungskonzepte, die zur Verbesserung der Versorgung onkologischer Patienten beitragen. Die Preisverleihung fand am 29. November 2024 im Münchener Künstlerhaus unter der Schirmherrschaft von Staatsministerin Judith Gerlach statt. Auch hierzu wurde ein Blogbeitrag im Tumorzentrum-Blog erstellt und veröffentlicht.

Ein weiteres Event war der jährliche Patiententag des Tumorzentrums München am 20.04.2024. Nach den Vorträgen am Vormittag fanden in den Räumlichkeiten des Patientenhauses nachmittags verschiedene Workshops statt. Die Workshopleiter waren Mitarbeiter der verschiedenen Kooperationspartner des Patientenhauses.

Kurse und Veranstaltungen des Patientenhauses wurden umfassend über zahlreiche Kanäle beworben, darunter Instagram und LinkedIn des CCC München, die Presseabteilungen des TUM Klinikum Rechts der Isar und des LMU Klinikums, die Website des CCC Münchens und des Patientenhauses, E-Mail Verteiler für Ärzte, Patienten und Selbsthilfegruppen, Screens im TUM Klinikum Rechts der Isar sowie dem LMU Intranet und der BKG Website. Zusätzlich erfolgten gedruckte Aushänge in den Tageskliniken der beiden Münchner Universitätskliniken.

Neben der Verteilung und Versendung von Informationsmaterialien wurde das Patientenhaus auch im Rahmen interner Veranstaltungen, Besprechungen und Infotagen sowohl online als auch in Präsenz vorgestellt, wie beispielsweise beim CCC München Retreat.

Der Internetauftritt des Patientenhauses wird kontinuierlich optimiert und aktualisiert, um den Nutzern eine klare, intuitive und benutzerfreundliche Übersicht zu bieten.

Angebotsbeschreibung des Patientenhauses

Folgende Beratungsangebote konnte das Patientenhaus im Jahr 2024 für Patienten und Angehörige bereitstellen:

- Psychoonkologische Krebsberatung und Sozialberatung
- Familiensprechstunde
- KiA – Krebs im Alter (siehe Projekte)
- Beratungsstelle für Komplementärmedizin und Naturheilkunde
- Beratungsstelle für Ernährung und Krebs

Sonstige Angebote im Patientenhaus

Anlaufstelle für Selbsthilfegruppen: Selbsthilfegruppen sind für Krebspatienten sehr wichtige Anlaufstellen. Hier können Betroffene Informationen austauschen und sich gegenseitig unterstützen. Aus eigener Erfahrung heraus können Mitglieder untereinander auf Ängste, Sorgen und Probleme eingehen und dadurch praktische Hilfe leisten, ob es nun der Umgang mit der Therapie und den Nebenwirkungen ist, oder ob es um Ernährung, psychoonkologische

Beratung, sozialrechtliche Belange und finanzielle Hilfen geht. Der Erfahrungsaustausch in Selbsthilfegruppen kann Mut machen und neue Hoffnung geben oder auch ganz praktisch im Alltag helfen. Regionale Selbsthilfegruppen organisieren zudem regelmäßige Treffen, Informationsveranstaltungen und Vorträge.

Als Mitglied im Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit strebt das Patientenhaus eine kontinuierliche Förderung der Zusammenarbeit von Selbsthilfe an, sodass Patienten frühzeitig Unterstützung für ihr Leben mit ihrer Erkrankung erfahren. Auf einer Informationsplattform sind die Kontaktdaten unterschiedlicher Selbsthilfegruppen aufgelistet. Außerdem kooperiert das Patientenhaus am CCC München mit dem Selbsthilfezentrum München (SHZ), welches eine zentrale Anlaufstelle für Selbsthilfe und Selbstorganisation in und um München für Patienten aller Erkrankungen ist. Im Rahmen von Qualitätszirkeln und Meetings soll langfristig die Verbesserung der Selbsthilfefreundlichkeit am CCC München angestrebt werden.

Raumnutzung Selbsthilfegruppe YOKO Hautkrebs: Seit April 2023 trifft sich die Selbsthilfegruppe YOKO Hautkrebs jeden zweiten Mittwoch pro Monat in den Räumen des Patientenhauses. Neben dem Raum wird die Nutzung der Küche und bei Bedarf Technik und Geschirr zur Verfügung gestellt. Die Planungen, Inhalte und Durchführung der Treffen werden eigenständig von der Selbsthilfegruppe organisiert.

Kursangebot „Atemarbeit in der Gruppe“: Neben den Beratungsangeboten wurde das Kursangebot „Einfach Atmen - Atemarbeit in der Gruppe“ für Krebspatienten und Angehörige weitergeführt. Hierfür wurde eine Kooperation mit einer externen Atemtherapeutin geschlossen. Es gab zwei Kursblöcke, eine im Frühjahr und einen im Herbst. Ein Kursblock beinhaltete 7 bzw. 8 Kurstermine. Die maximale Teilnehmerzahl pro Kurs wurde aufgrund der starken Nachfrage von 10 auf 14 Personen im Herbst erhöht. Das Kursangebot wurde durch das CCC München mit einer kleinen Eigenbeteiligung der Kursteilnehmer finanziert. Das Feedback der Kursteilnehmer war durchgängig positiv. Ein erneuter Kurs für 2025 mit drei Kursblöcken konnte in die Wege geleitet werden. Auch für dieses Angebot wurden Flyer erstellt. Die Veröffentlichung fand über die gängigen Kanäle statt.

Kursangebot „Nordic-Walking“: Um Patienten ein niedrighschwelliges, kostenloses Bewegungsangebot ermöglichen zu können, wurde ein neues Kursangebot implementiert. Frau Abel, ehemals Mitglied des Patientenbeirates am CCC München, hat sich freundlicherweise dazu bereit erklärt mit Ihrer Trainerlizenz einen Nordic Walking Kurs in Zusammenarbeit mit dem Patientenhaus anzubieten. Die Anmeldung des Kurses läuft aktuell. Sobald es genügend Teilnehmer sind, kann der Kurs starten. Der Kurs wird dann wöchentlich mit jeweils 90 Minuten stattfinden. Die Termine sind jedoch variabel, je nach Wetter und Teilnehmeranzahl. Treffpunkt ist der englische Garten oder die Reichenbachbrücke. Angedacht ist erstmal ein Blockkurs mit

8 Terminen. Auch für dieses Angebot wurden Flyer erstellt. Die Veröffentlichung fand über die gängigen Kanäle statt.

Infrastruktur und räumliche Gestaltung im Patientenhaus

Der Wartebereich im Patientenhaus wird ständig mit neuen Flyern und Postern u.a. für Kursangebote und Veranstaltungen ausgestattet. Außerdem gibt es einen Aufsteller, in welchem ausschließlich Materialien verschiedener Selbsthilfegruppen zu finden sind. Die Broschüren des umfangreichen Ratgeberboards der Deutschen Krebshilfe werden ständig aktualisiert und können kostenfrei mit nach Hause genommen werden. Aktuell gibt es 7 Beratungsräume bzw. Büros der Berater im 3.OG und zusätzlich einen Raum, welcher bei Bedarf als Beratungszimmer oder Büro gebucht werden kann.

Fortlaufende Evaluation

Um sicherzustellen, dass die Patientenbedürfnisse adäquat bedient werden, werden die Anfragen an das Patientenhaus sowie die durchgeführten Beratungen fortlaufend dokumentiert und statistisch evaluiert. Die Ergebnisse der Analysen werden in Sitzungen des Patientenhaus-Teams und der Projektpartnerpartner vorgestellt, um Angebot und Nachfrage des Patientenhauses abzustimmen und weiterzuentwickeln. Außerdem haben Patienten die Möglichkeit einen Feedbackbogen auszufüllen. Diese Ergebnisse werden ebenfalls dokumentiert und evaluiert.

Ausblick und Planungen für 2025

Ein Ziel für 2025 ist es, den Bekanntheitsgrad des Patientenhauses weiter zu erhöhen, sowohl intern im LMU Klinikum und TUM Klinikum Rechts der Isar als auch extern. Dabei bleibt es ein zentrales Anliegen, die Wartezeiten für Beratungstermine so gering wie möglich zu halten.

Das Angebot des Patientenhauses wird kontinuierlich erweitert. So konnte der Atemkurs erfolgreich von zwei auf drei Kursreihen ausgeweitet werden. Darüber hinaus wurde ein neues Angebot implementiert. Ab 2025 wird im Patientenhaus eine kostenlose Sprechstunde für Krebspatienten und deren Angehörige zum Thema Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung angeboten. Diese Sprechstunde findet monatlich von 15 bis 17 Uhr in Raum B3.21a statt, wobei eine vorherige Anmeldung erforderlich ist. Außerdem soll ein Bewegungsangebot in Kooperation mit der TUM School of Medicine and Health implementiert werden. Dieser Blockkurs wird in der Turnhalle im Untergeschoss der Poliklinik stattfinden und von Frau Madl geleitet werden.

Auch für 2025 gibt es wieder einen Jahresplan mit monatlichen Online-Patientenveranstaltungen, um den Austausch und die Unterstützung für die Patienten weiterhin zu fördern. Patienten, Angehörige und Interessierte haben die Möglichkeit, sich über neue Entwicklungen in der Diagnostik und Behandlung von Krebserkrankungen zu informieren

und ihre Fragen in anonymisierter Form direkt an die Experten aus den beiden Universitätskliniken zu stellen.

Kontakt:

Franziska Weiher, Koordination des Patientenhauses

Telefon: 089 4400 57431

E-Mail: Franziska.Weiher@med.uni-muenchen.de

Netzwerke

und standortübergreifende Zusammenarbeit

CCC-Netzwerk

Studienzentrum

Patientenbeirat

Allianz für Patientenbeteiligung in der
Krebsforschung

Deutsches Konsortium für Translationale
Krebsforschung (DKTK)

Bayerisches Krebsforschungszentrum (BZKF)

Organisation of European Cancer Institutes (OECI)

European Reference Network - ERN

Standortübergreifende Zusammenarbeit

CCC-Netzwerk

Insgesamt fördert die Deutsche Krebshilfe bundesweit 14 Onkologische Spitzenzentren (Stand 2024). Die onkologischen Spitzenzentren sind im CCC-Netzwerk (<https://www.ccc-netzwerk.de/startseite.html>) organisiert, mit der Zielsetzung, die onkologische Patientenversorgung und klinische Krebsforschung strukturell und inhaltlich zu verbessern.

Das CCC München ist zudem an einer Vielzahl von Gremien und Arbeitsgruppen beteiligt:

Gremium/Arbeitsgruppe	Vertreter des CCC München ^{LMU}	Vertreter des CCC München ^{TUM}
CCC Lenkungsausschuss	Prof. Volker Heinemann	Prof. Hana Algül
AG Digitale Onkologie – Dokumentation, Standardisierung und Interoperabilität	Christian Seeling Dr. Daniel Nasseh	Wuthichai Prompinit
AG Molekulare Diagnostik und Therapie	Dr. Benedikt Westphalen (Sprecher)	Prof. Lena Illert (Sprecher)
AG Onkologische Pflege	Kristina Lippach	Michaela Schneider
AG Outreach	Prof. Rachel Würstlein Marina Schmid Theresa Herzig	PD Dr. Sabine Kesting Anna-Francesca Di Meo
AG Palliativmedizin	Prof. Claudia Bausewein	Prof. Johanna Anneser
AG Psychoonkologie/Krebs-Selbshilfe	Dr. Friederike Mumm	Prof. Andreas Dinkel

Tab. 4: Gremien/Arbeitsgruppen des CCC München im CCC-Netzwerk (Stand: 31.12.2024)

Kontakt:

Marina Schmid, Zentrumskoordination und Geschäftsstellenleitung CCC München
Tel.: 089 4400-57430
E-Mail: Marina.Schmid@med.uni-muenchen.de

Studienzentrum

Das Studienzentrum des CCC München koordiniert die gemeinsame Abwicklung von Studien der beiden Universitätskliniken im Bereich Onkologie.

Folgende Aufgaben werden vom Studienzentrum übernommen:

- Unterstützung der dezentralen Studienzentren des LMU Klinikums und des TUM Klinikum Rechts der Isar bei der Erfassung von onkologischen Studien im zentralen Studienregister UTMS
- Durchführung von UTMS-Schulungen für die dezentralen Studienzentren
- Verwaltung des öffentlichen Studienregisters des CCC München
- Zentrale Kommunikationsplattform für die pharmazeutische und biomedizinische Industrie
- Überwachung der studienspezifischen Verteilung der Protokolle und Informationen an die Prüfarzte der Krebszentren
- Kommunikation über Studienaktivitäten zwischen den Partnerzentren
- On-Boarding und Zuweisung von klinischen Studien an die spezialisierten Organzentren
- Unterstützung der Patienten bei Anfragen am CCC München zu geeigneten Studien
- Verwaltung von Verträgen von Studien des CCC München in Zusammenarbeit mit den Rechtsabteilungen
- Harmonisierung von studienbezogenen Prozessen (z.B. SOPs, Verträge)
- Interaktion mit den Rechtsabteilungen (z.B. Klärung von patentrechtlichen Fragen)
- Koordination der gemeinsamen Studienbeteiligung an beiden Hochschulstandorten
- Unterstützung der ECTU Verantwortlichen bei der Koordination der ECTU-Aktivitäten
- Koordinierung der studienbezogenen Outreach-Aktivitäten des CCCM in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des CCC München
- Koordinierung des Studiennetzwerks des CCC München
- Fachliche Unterstützung der IT des CCC München in Aufbau, Umsetzung und Aktualisierung der zentralen und öffentlichen Studienregister des CCC München und des Bayerischen Zentrums für Krebsforschung (BZKF)

Kontakt:

Silvia Müller, Standortübergreifende Studienkoordination des CCC München
Tel.: 089 4400-57366
E-Mail: silvia.mueller@med.uni-muenchen.de und silvia.mueller@mri.tum.de

Optimierung des Studienmanagements

Öffentliches Studienregister

Das öffentliche Studienregister des CCC München, welches aus der UTMS (Ulm Trial Management Software) Datenbank gespeist wird, finden Sie unter folgendem Link: <https://studien.ccc-muenchen.de/>

Das BZKF Studienregister der sechs bayerischen Universitätskliniken, welches für das CCC München ebenfalls aus der UTMS Datenbank gespeist wird, finden Sie unter folgendem Link: <https://studien.bz kf.de>

Studienpflichtfeldkatalog

An beiden Standorten werden Basisdatensätze der Studien erfasst und in die UTMS-Datenbank übertragen. Im UTMS sind Pflichtfelder mit einer roten Flagge gekennzeichnet, diese sind grundsätzlich für das Hochladen ins (beispielweise) BZKF-Studienregister notwendig. Die Pflichtfelder müssen in jeder Studie von dem verantwortlichen Prüfzentrum nachgepflegt werden, da nicht alle Daten im Basisdatensatz enthalten sind.

Die Daten zum Hochladen in die öffentlichen Studienregister werden automatisch aus dem UTMS erzeugt. Es gibt gewisse Kriterien die beim Erzeugen des Datensatzes auf Vollständigkeit geprüft werden, bevor er hochgeladen wird, inhaltlich ist das zuständige Prüfzentrum dafür verantwortlich.

Des Weiteren ermöglicht UTMS die Pflege von Studienpatienten in den erfassten Studien. Im klinischen Arbeitsplatz sind die Patienten dann als Studienpatienten erkennbar, was in der Versorgung die Patientensicherheit nochmals erhöht.

Kontakt:

Christian Seeling, IT-Leitung CCC München^{LMU}
Telefon: 089 4400-53609
E-Mail: Christian.Seeling@med.uni-muenchen.de

Wuthichai Prompinit, IT-Leitung CCC München^{TUM}
Telefon: 089 4140-6966
E-Mail: Wuthichai.Prompinit@mri.tum.de

Silvia Müller, Standortübergreifende Studienkoordination des CCC München
Telefon: 0174-2048321
E-Mail: Silvia.Mueller@med.uni-muenchen.de und Silvia.Mueller@mri.tum.de

Patientenbeteiligung am CCC München

Patientenbeirat des CCC München

Der Patientenbeirat des CCC München wurde im Mai 2020 gegründet. Mitglieder sind Vertreter von Selbsthilfegruppen, Patienten und Angehörige. In regelmäßigen Treffen werden Verbesserungsvorschläge und Anregungen zwischen dem Patientenbeirat und der Leitung des CCC München ausgetauscht. Der Patientenbeirat berät das CCC München bei der strategischen Ausrichtung von verschiedenen Projekten. Zudem werden die Patientenvertreter in zentrale Fragestellungen und Entscheidungen mit eingebunden. Der Patientenbeirat ist Projektpartner des Patientenhauses am CCC München und entsendet ein Mitglied in das Lenkungsgremium des Patientenhauses. Zudem sind zwei Mitglieder (nicht-stimmberechtigt) im Vorstand des CCC München. Darüber hinaus steht der Patientenbeirat Forschenden am CCC München für die Planung von klinischen patientenbezogenen Forschungsprojekten beratend zur Verfügung. Im Jahr 2024 fanden insgesamt vier Treffen zwischen den Mitgliedern des Patientenbeirats und der Leitungsebene des CCC München statt.



Allianz für Patientenbeteiligung in der Krebsforschung

Seit 2022 ist das CCC München Unterzeichner der [Allianz für Patientenbeteiligung in der Krebsforschung](#) der Nationalen Dekade gegen Krebs.



Deutsches Konsortium für Translationale Krebsforschung (DKTK)

Im Deutschen Konsortium für Translationale Krebsforschung (DKTK) haben sich Ärzte sowie und Wissenschaftler aus 24 Forschungseinrichtungen und Krankenhäusern an deutschlandweit acht Standorten



vereinigt, um die Prävention, Diagnostik, Erforschung und Behandlung von Krebs zu verbessern. Am Standort München sind mit dem DKTK (Schwerpunkt: translationale Forschung), dem Bayerischen Zentrum für Krebsforschung (BZKF mit Schwerpunkt: klinische Translation) und dem CCC München (Schwerpunkt: Klinik/Patientenversorgung) drei onkologisch exzellente Forschungsverbände vertreten. Der wissenschaftliche Fokus im DKTK München liegt unter anderem auf der mechanistischen präklinischen Modellierung von Krebserkrankungen. In Modellsystemen werden neue Vulnerabilitäten von Krebs identifiziert, mit dem Ziel diese für innovative therapeutische Ansätze zu nutzen. Auch die Immunonkologie steht im Fokus: hier werden neue Behandlungsstrategien entwickelt, die das eigene Immunsystem stärken, damit es Krebserkrankungen besser bekämpfen kann. Der dritte Fokusbereich des DKTK München umfasst die personalisierte molekulare Onkologie. Hier werden durch die möglichst genaue molekulare Beschreibung von Krebserkrankungen passgenaue Therapieformen auf Individualbasis identifiziert.

Die translationale Forschungsstrategie folgt dabei dem dualen Konzept der Vorwärts-Translation (aus dem Labor in die Klinik) und der reversen Translation (von den klinischen Beobachtungen individueller Patienten zurück ins Labor).

Der DKTK Partnerstandort München hat seine Schwerpunktaktivitäten in gastrointestinalen Krebserkrankungen, den Bauchspeicheldrüsenkrebs sowie Blut- und Lymphdrüsenkrebs. Darüber hinaus ist man am Standort jedoch auch in zahlreichen weiteren Tumorerkrankungen breit engagiert.

Munich OncoTrack

Gemeinsam mit dem DKTK bietet das CCC München seinen forschenden jungen Ärzten und Nachwuchswissenschaftlern, den sog. Fellows, seit 2019 den Munich OncoTrack innerhalb der DKTK School of Oncology an. In ausgewählten Modulen können die Fellows für eine Hospitation in für sie interessante, klinische oder wissenschaftliche Abteilungen des eigenen Klinikums oder des jeweiligen Partnerklinikums wechseln (LMU Klinikum und Klinikum rechts der Isar der TUM). In dieser Rotation erhalten die Fellows über drei Jahre (mit 3-4 Tagen pro Jahr) gezielt Einblicke in Bereiche jenseits ihres eigenen onkologischen Faches. Eine aktuelle Übersicht der angebotenen translationalen Module und Eindrücke der Fellows zu den Kurzrotationen ist auf der Internetseite des CCCM zu finden:

<https://www.ccc-muenchen.de/veranstaltungen/munich-onkotrack/fae09714609c994c>

Kontakt:

Anna Vetter, Wissenschaftliche Koordination München

Tel.: 089 4400-54626

E-Mail: a.vetter@dkfz.de

Webseite: <https://dktk.dkfz.de/standorte/muenchen>

Bayerisches Zentrum für Krebsforschung (BZKF)

Das Bayerische Zentrum für Krebsforschung (BZKF) ist ein Zusammenschluss aller sechs bayerischen Universitätsstandorte: Augsburg, Erlangen, München (Ludwig-Maximilians-Universität und Technische Universität), Regensburg und Würzburg sowie der ihnen zugeordneten Universitätsklinika.



Ziel des BZKF ist es, Krebspatientinnen und Krebspatienten im Freistaat Bayern einen wohnortnahen Zugang zu onkologischer Spitzenmedizin zu ermöglichen und dabei die bestmögliche Krebsbehandlung nach neuestem Stand der Wissenschaft anzubieten.

Durch spezielle Arbeitsgruppen (AGs) im BZKF soll eine einheitliche Grund- und Infrastruktur an allen sechs Universitätsklinika etabliert werden, um unter anderem die gleichen Voraussetzungen für die Durchführung klinischer Studien zu schaffen.

Arbeitsgruppen:

- Arzneimittelgesetz (AMG)
- Biobanken
- Informationstechnik (IT)
- Interdisziplinäre Einheit für frühe klinische Studien (ECTU)
- Krebsregister
- Medical Device Regulation (MDR)
- Molekulares Tumorboard/Molekulare Medizin (MOLTB)
- Öffentlichkeitsarbeit

Die Leuchtturm-Projekte im BZKF stellen die Voraussetzung für die komplexe Weiterentwicklung im jeweiligen Bereich dar und übernehmen eine Servicefunktion für das gesamte Zentrum.

Leuchtturmprojekte:

- Theranostics
- KI, Bioinformatik
- Lokale Therapien
- Omics, Genomics, Liquid Biopsy
- Präklinische Modelle
- Zelluläre Immuntherapien

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des BZKF: <https://bzkf.de/f/ueber-uns/>

Kontakt:

BZKF- Geschäftsstelle

E-Mail: geschaefsstelle@bzkf.de

Webseite: www.bzkf.de

Organisation of European Cancer Institutes (OECI)



Das CCC München ist seit 2022 Mitglied im OECI-Netzwerk (Organisation of European Cancer Institutes) und verfolgt gemeinsam mit den beteiligten Partnern die Ziele des Europe's Beating Cancer Plan. Der Plan konzentriert sich auf vier Aktionsbereiche:

- Prävention
- Früherkennung
- Diagnose und Behandlung
- Lebensqualität von Krebspatienten und Überlebenden

Er umfasst verschiedene Leitinitiativen und unterstützende Maßnahmen, mit denen greifbare Ergebnisse in diesen Bereichen erzielt werden sollen.

Weitere Informationen zum OECI-Netzwerk finden Sie unter: <https://www.oeci.eu/>.

European Reference Network - ERN

Das CCC München ist zudem seit dem 01. Januar 2022 Mitglied des Europaweiten Netzwerks (European Reference Network – ERN) für seltene Tumore bei Erwachsenen. Bei den sogenannten ERNs handelt es sich um 24 europäische Referenznetzwerke, die sich mit der Diagnostik und Behandlung seltener und komplexer Erkrankungen befassen. Im Fokus des ERN EURACAN (Rare Adult Cancer) stehen seltene solide Tumorerkrankungen im Erwachsenenalter.



**European
Reference
Network**

for rare or low prevalence
complex diseases

⚙️ **Network**
Adult Cancers
(ERN EURACAN)

● **Member**
CCC München –
Deutschland

Weitere Informationen zum EURACAN-Netzwerk finden Sie unter: <https://www.euracan.eu/>

Projekte

Nationales Netzwerk für genomische Medizin
Lungenkrebs (nNGM)

Deutsches Zentrum für Personalisierte Medizin
(DNPM)

PRISMA

CCC macht Schule – digital

IMPLEMENT

INTEGRATION

TARGET

ONCOconnect

Projekte im CCC München

Nationales Netzwerk genomische Medizin Lungenkrebs (nNGM)

Das nationale Netzwerk Genomische Medizin (nNGM) hat das Ziel eine bundesweit harmonisierte und qualitätsgesicherte molekulare Diagnostik und personalisierte



nNGM

National Network
Genomic Medicine
Lung Cancer

Therapie für Lungenkrebspatienten mit fortgeschrittenem nicht-kleinzelligen Lungenkarzinom (NSCLC) in Deutschland zu implementieren. Die molekulare Diagnostik, Therapieempfehlung, Studienallokation und Evaluation sind dabei in den Netzwerkzentren angesiedelt. Für den Großteil der Patienten erfolgt die Behandlung heimatnah bei den regionalen Netzwerkpartnern (Krankenhäuser oder onkologische Praxen).

Das CCC München zählt zu den mittlerweile 28 Netzwerkzentren die seit dem 01. April 2018 für zunächst drei Jahre von der Deutschen Krebshilfe gefördert werden.

Seit 2019 wurden im nationalen Netzwerk Genomische Medizin Verträge zur Besonderen Versorgung nach § 140a SGB V über die Implementierung von molekularer Diagnostik und personalisierter Therapie bei Lungenkrebs geschlossen. Die Kooperationskrankenkassen dieser Verträge zur Besonderen Versorgung übernehmen damit für ihre Versicherten die Kosten für die molekularpathologische Diagnostik sowie Zweitmeinung an einem nNGM-Zentrum. Bereits in 2023 wurden diese Verträge um die Diagnostik von frühen Stadien erweitert. Ebenso dürfen seitdem als Alternative zur konventionellen Gewebebiopsie Untersuchungen an Liquid Biopsies eingeschlossen werden.

Erstmals wurde in 2024 erfolgreich durch die enge Zusammenarbeit von CCC und DKTK vom Standort München Patientendaten (Grundlegende Daten und Anforderungen für die molekulare Diagnostik) pseudonymisiert an die zentrale nNGM Daten Plattform übermittelt. Dazu war die Etablierung einer lokalen Datenbank zur Extraktion der Daten aus den primären Datensystemen notwendig, gefolgt von einem strukturierten Daten-Transfer via der veröffentlichten nNGM Fast Healthcare Interoperability Resource (FHIR) Profile. Daten zur molekularen Diagnostik, klinische Informationen, Behandlungsdaten (einschließlich (molekularer) Tumorboards und Therapieentscheidungen), Behandlungen und Überlebens-Ergebnisse (Follow-up) sollen folgen und befinden sich bereits zu großen Teilen in der lokalen Datenbank.

Die zentrale nationale nNGM Datenplattform ist eine einzigartige Initiative, welche sowohl Klinikern als auch Forschern Zugang zu relevanten Daten für Patienten mit Lungenkrebs ermöglicht.

Zusätzlich wurde in 2024 der Antrag zur Weiterförderung durch die DKH positiv bewilligt. Damit ist eine nahtlose Weiterförderung seit dem 01.04.2024 sichergestellt. Ziel dieser neuen Förderperiode bis 31.03.2027 ist die wissenschaftliche, translationale Weiterentwicklung des Projektes.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf der Homepage des CCC München [nNGM Lungenkrebs | CCC München - Comprehensive Cancer Center](#) und auf der nNGM-Webseite [nNGM Lungenkrebs - nNGM](#).

Kontakt:

Dr. rer. nat. Stefanie Ohlig, Zentrumsmangement nNGM

Tel.: 089 2180-73954

E-Mail: s.ohlig@med.uni-muenchen.de und stefanie.ohlig@mri.tum.de

Deutsches Netzwerk Personalisierte Medizin (DNPM)

Im Rahmen des Deutschen Netzwerks für Personalisierte Medizin haben sich die Standorte der Comprehensive Cancer Center und die vier initialen Zentren der Personalisierten Medizin (ZPM) zusammengeschlossen, um die Abläufe und Prozesse der personalisierten Medizin im Bereich der Onkologie zu standardisieren und den Wissensaustausch zu fördern. Das Projekt wird vom Innovationsfond des GBA vom 01.08.2021 bis 31.07.2025 mit ca. 21 Millionen Euro gefördert. Ziel dieser Initiative ist es, eine einheitliche Versorgung von Patienten mit personalisierter Krebsmedizin zu etablieren. Durch qualitätsgesicherte Zugangswege und vergleichbare Methoden an den beteiligten Standorten sollen sowohl die medizinischen Erfolge als auch die Lebensqualität der onkologischen Patienten verbessert werden. Die Schaffung eines nationalen Netzwerkes soll zudem die Verteilung der Patienten auf die einzelnen Standorte optimieren und den Austausch von Kompetenzen fördern. Ein digitales Register soll darüber hinaus die Vernetzung der Datenbestände ermöglichen und Ärzte bei der Entscheidungsfindung in der Therapie unterstützen.



Das LMU Klinikum und das TUM Klinikum Rechts der Isar sind im Rahmen des CCC München Kooperationspartner im DNPM und engagieren sich seit Beginn des Projekts aktiv an der Weiterentwicklung des Netzwerkes. Das CCC München war maßgeblich an der Ausarbeitung der Zertifizierungskriterien für die Auszeichnung als Zentrum für Personalisierte Medizin (ZPM) beteiligt, die mittlerweile von OnkoZert als neue Zertifizierung angeboten wird.

Beide Münchner Standorte konnten sich 2023 als ZPM Onkologie erstzertifizieren und im Jahr 2024 erfolgreich rezertifizieren lassen.

Die Rekrutierung von Patienten die Quantitativen Evaluationsstudie des DNPM Projektes haben beide Standorte vorzeitig erfolgreich abgeschlossen und im Zuge dessen die standortspezifischen Daten geliefert, um die bestehenden Behandlungsstrukturen hinsichtlich einer optimierten Patientenversorgung zu evaluieren. Für 2025 ist die Inbetriebnahme eines bundesweit einheitlichen Datennetzwerkes geplant, um die medizinische Versorgung nachhaltig zu verbessern.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des CCC München [DNPM am Standort München | CCC München - Comprehensive Cancer Center](#) und auf der DNPM-Webseite [dnpm | Deutsches Netzwerk für Personalisierte Medizin | dnpm](#).

Kontakt:

Dr. rer. nat. Andrea Ulraum, Zentrumsmanagement DNPM

Tel.: 0152 57907386

E-Mail: Andrea.Ulraum@med.uni-muenchen.de und andrea.ulraum@mri.tum.de

PRISMA

Primäres Hormon-Sensitives Mammakarzinom: Bedarfsgerechte Optimierung der Versorgung durch eine patientenzentrierte, digitale Anwendung

Brustkrebs ist mit knapp 70.000 Neuerkrankungen im Jahr die häufigste weibliche Krebserkrankung. Bei rund zwei Drittel der Frauen liegt ein hormonsensitiver Tumor vor. Neben Operation, Strahlen- und Chemotherapie wird dieser meist zusätzlich mittels einer fünf- bis zehnjährig andauernden Antihormontherapie behandelt, wodurch sich u. a. das Risiko eines Rückfalls halbiert. Trotz dieses Vorteils setzen Studien zufolge ca. 14 bis 50 Prozent der Patientinnen die tägliche Antihormontablette innerhalb der ersten beiden Jahre ab.



Das Projekt PRISMA knüpft daran an und möchte die Lebensqualität der Patientinnen durch eine begleitende App-Anwendung verbessern. Ein zentrales Element der eingesetzten App ist eine tägliche Erinnerungsfunktion an die Medikamenteneinnahme. Zudem werden die Frauen regelmäßig zu ihrer psychosozialen Situation, Nebenwirkungen und Therapietreue befragt. Bei Auffälligkeiten nimmt eine onkologische Pflegefachkraft per (Video-)Telefon Kontakt mit der Patientin auf, um sie zu unterstützen.

Für die Studie werden 400 Frauen über 18 Jahre mit der Erstdiagnose eines hormonsensitiven Karzinoms und einer Empfehlung zur Antihormontherapie ausgewählt. Um zu untersuchen, ob die digitale Versorgungsform einen Nutzen aufweist, werden zwei Patientengruppen gebildet: Eine Gruppe nutzt die neue „Meine Busenfreundin-App“, die andere nicht. Durch Vergleiche mit Blick auf Lebensqualität, Therapietreue, Überleben und Kosteneffektivität wird der Nutzen der digitalunterstützten Intervention untersucht. Das Projekt wird für vier Jahre mit insgesamt ca. 3,46 Millionen Euro gefördert.

Im Erfolgsfall kann die digitalunterstützte Intervention zu einer verbesserten Lebensqualität und Therapietreue von Brustkrebspatientinnen mit einem hormonsensitiven Tumor beitragen. Dies könnte die Lebenserwartung betroffener Frauen erhöhen sowie zugleich Behandlungskosten durch geringere Rückfallquoten senken. Positive Auswertungsergebnisse könnten zu einer Überführung der digitalunterstützten Intervention in die Regelversorgung bei hormonsensitiven Tumorerkrankungen führen.

Kontakt:

Prof. Dr. med. Marion Kiechle
Tel: 089 4140-6749
E-Mail: ibz@mri.tum.de

CCC München macht Schule^{digital}

Das Projekt „CCC München macht Schule“ wurde 2016 initiiert und vermittelt im Rahmen von Projekttagen Grundlagen der Krebsprävention in Schulen. Ziel ist es, die Gesundheitskompetenz der Schülerinnen und Schüler zu stärken. Seit November 2022 wird den Schulen eine digitale Version („CCC München macht Schuledigital“) angeboten. Diese wird aus Mitteln der Initiative Gesund.Leben.Bayern. des Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention gefördert. Das Format eröffnet die Möglichkeit, das Projekt bayernweit anzubieten. Auch kann infolgedessen eine größere Anzahl an Schülerinnen und Schülern erreicht werden.



Der inhaltliche Fokus liegt auf den 12 Empfehlungen zur Krebsprävention des Europäischen Kodex zur Krebsbekämpfung. Den Schülerinnen und Schülern werden anhand von Lehrvideos die Themenbereiche Ernährung, Psycho-Onkologie, Sport und Medizin und deren Zusammenhänge mit Krebsprävention nähergebracht und mit praktischen und abwechslungsreichen Aufgaben vertieft.

Der Erfolg des Projekts und damit die Wissenszunahme der Schülerinnen und Schüler wird mittels einer prospektiven Interventionsstudie anhand eines Vorher-Nachher-Vergleichs evaluiert. Zusätzlich wird die Bereitschaft einer Lebensstilveränderung basierend auf dem Transtheoretischen Modell ermittelt.

In den Jahren 2023 und 2024 konnten über 850 Schülerinnen und Schüler erreicht werden.

	Mittelfranken	Niederbayern	Oberbayern	Oberfranken	Oberpfalz	Schwaben	Unterfranken
2023		06.12.23 MS 21.12.23 FOS	30.03.23 GYM, 10.07.23 GYM, 17.07.23 GYM, 19.10.23 GYM			12.07.23 GYM, 23.10.23 FOS, 24.10.23 FOS	
2024	21.10.24 RS		02.07.24 MS, 22.07.24 GYM	12.06.24 RS	27.11.24 FOS		28.02.24 GYM, 29.02.24 GYM

Legende: MS = Mittelschule; RS = Realschule; GYM = Gymnasium; FOS = Fachoberschule

Im nächsten Schritt wird die Datenauswertung durchgeführt, anschließend ist die Veröffentlichung der Ergebnisse geplant. Die Projektlaufzeit von CCC München macht Schule^{digital} endet am 30.04.2025. Die Förderung eines Anschlussprojekts wurde beantragt.

Gefördert durch:



In Kooperation mit:



In Zusammenarbeit mit dem Institut für Epidemiologie und Präventivmedizin des Universitätsklinikums Regensburg.

Kontakt:

Projektinitiator & -leitung CCC macht Schule
PD Dr. med. Julian Holch
Medizinische Klinik und Poliklinik III
CCC München
Telefon: 089 4400 72207
E-Mail: julian.holch@med.uni-muenchen.de

Projektverantwortung CCC macht Schule digital
Dr. rer. biol. hum. Nicole Erickson
Telefon: 089 4400 75246
E-Mail: nicole.erickson@med.uni-muenchen.de

Projektkoordination CCC macht Schule digital
Irina Rupp
Telefon: 089 4400 75194
E-Mail: irina.rupp@med.uni-muenchen.de

IMPLEMENT

Trotz des zunehmenden Stellenwerts der qualitätsgesicherten Sport- und Bewegungstherapie als Supportivtherapie fehlen in der deutschen Versorgungslandschaft ein flächendeckender und niederschwelliger Zugang für Krebspatientinnen und -patienten. Im Rahmen der IMPLEMENT-Studie sollen 160 Barrieren und Förderfaktoren identifiziert werden, die den Zugang zu einer qualitätsgesicherten Sport- und Bewegungstherapie beeinträchtigen. Es sollen multidimensionale Lösungen zur Implementierung eines flächendeckenden Zugangs für Patientinnen und Patienten entwickelt werden.



Das IMPLEMENT-Projekt richtet sich an Krebspatientinnen und -patienten (alle Entitäten) und Personen, die sowohl an den Kliniken der IMPLEMENT-Standorte sowie deren Netzwerkpartner in der Versorgung onkologischer Patientinnen und Patienten beteiligt sind und qualitätsgesicherte Sport- und Bewegungstherapie durchführen, durchführen könnten oder zu dieser weiterleiten könnten.

IMPLEMENT wird durch Univ.-Prof. Dr. Freerk T. Baumann (AG Onkologische Bewegungsmedizin, Universitätsklinikum Köln) wissenschaftlich geleitet. Seit Juli 2024 werden verschiedene Implementationsstrategien der Teilprojekte an den Projektstandorten durchgeführt, dazu gehören unter anderem Maßnahmen zur patient education oder das Angebot kostenloser Schulungen oder Fortbildungen für Fachpersonal. Das Teilprojekt „Digitale Unterstützung“ des CCC München^{LMU} beinhaltet die Entwicklung der digitalen Informationsplattform www.bewegung-bei-krebs.org, die seit März 2024 online ist und als Pilotversion aktuell wissenschaftlich evaluiert wird. Das Teilprojekt „Erwachsene“ an der TUM/MRI bietet im Rahmen des Projekts eine kostenlose Sportberatung für Erwachsene Krebsbetroffene ab 40 Jahren an. Weitere Informationen finden Sie auf der digitalen Informationsplattform [Sportberatung für Erwachsene \(ab 40 Jahre\) | Sport und Bewegung bei Krebs](#). Die Studie wird von der Deutschen Krebshilfe e.V. finanziert.

Kontakt:

Annalena Wehner, Studienkoordination CCC München^{LMU}

Tel.: 089 4400-53503

E-Mail: Annalena.Wehner@med.uni-muenchen.de

Prof. Dr. Sebastian Theurich, Studienleitung CCC München^{LMU}

Tel.: 089 4400-34851

E-Mail: Sebastian.Theurich@med.uni-muenchen.de

Bernardine Madl, Studienkoordination CCC München^{TUM}

Tel.: 089 289-24446

E-Mail: bernardine.madl@mri.tum.de

Univ.-Prof. Dr. Martin Halle, Studienleitung CCC München^{TUM}

Tel.: 089 289-24431

E-Mail: halle@tum.de

INTEGRATION-Programm

Kombinierte Ernährungs- und körperliche Aktivitätsinterventionen während einer onkologischen Primärtherapie

Das INTEGRATION-Programm umfasst ein neu entwickeltes Versorgungsprogramm, bei dem Krebspatienten bereits vor Beginn und begleitend zur onkologischen Erstlinientherapie eine aufeinander abgestimmte und an den jeweiligen individuellen Bedarf angepasste Ernährungs- und Bewegungstherapie erhalten. Das INTEGRATION-Programm wird im Rahmen einer randomisierten Studie mit der aktuellen Regelversorgung verglichen und evaluiert. Die Studie wird an 11 teilnehmenden Krebszentren durchgeführt und von 3 Krankenkassen (AOK (Hamburg/Rheinland), DAK und Techniker Krankenkasse) unterstützt.

Das Gesamtprojekt wird durch den Innovationsfond des gemeinsamen Bundesausschusses (GBA) gefördert und soll bei positiver Evaluation dazu führen, das Konzept des INTEGRATION-Programms in die Regelversorgung von Krebspatienten zu überführen.

Die Studie wird durch Prof. Dr. med. Sebastian Theurich (Medizinische Klinik und Poliklinik III, LMU Klinikum Universität München) und Prof. Dr. Freerk T. Baumann (AG Onkologische Bewegungsmedizin, Universitätsklinikum Köln) wissenschaftlich geleitet. Am Krebszentrum CCC München wird die Studie des INTEGRATION-Programms an der Medizinischen Klinik und Poliklinik III (LMU) gemeinsam mit dem Institut für Präventive Sportmedizin und Sportkardiologie (Prof. Dr. med. Martin Halle) am Klinikum rechts der Isar (TUM) durchgeführt.

Die Studie wird aktuell nach den letzten Follow-Up Messungen im Sommer 2024 ausgewertet und ein Ergebnisbericht an den GBA erstellt. Langfristiges Ziel ist es, bei positiver Evaluation diese personalisierte neue Versorgungsform in die Regelversorgung in Deutschland zu überführen.

Weitere Informationen: [INTEGRATION-Programm](#)



Kontakt:

Prof. Dr. Sebastian Theurich, Studienleitung CCC München
Tel.: 089 4400-34851
E-Mail: Sebastian.Theurich@med.uni-muenchen.de

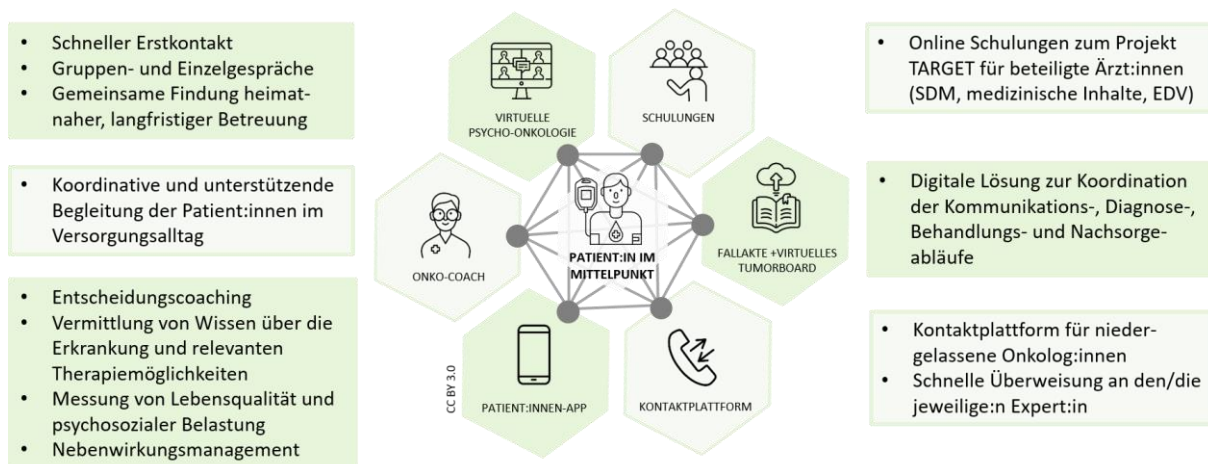
TARGET

Im Zusammenhang mit der Versorgung seltener Krankheiten ist die Kooperation aller Beteiligten im Gesundheitssystem unabdingbar, aber in den bestehenden Strukturen bisher nicht vorgesehen. Aufgrund ihrer Seltenheit gestaltet sich die Behandlung von Patienten mit seltenen Krebserkrankungen oft äußerst komplex, da entsprechende Erfahrungen und Expertise nicht immer flächendeckend zur Verfügung stehen können. Dementsprechend schwierig kann es für die behandelnden Ärzte sein, zeitnah alle notwendigen diagnostischen und therapeutischen Schritte in die Wege zu leiten, gegebenenfalls den Einschluss in eine klinische Studie zu prüfen und gleichzeitig eine möglichst heimatnahe Versorgung zu ermöglichen.



Im Zentrum des vierjährigen Projekts TARGET steht der Aufbau eines Netzwerks zwischen der universitären Versorgung (CCC München) und den niedergelassenen Fachärzten für Hämatologie/Onkologie in Südbayern. Dieses Netzwerk soll Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen, um die Kommunikation, Diagnose, Behandlung und Nachsorge, unter maximaler Einbeziehung von Patientenwünschen, zu verbessern.

Die neue Versorgungsform beinhaltet:



Weitere Informationen und erste Ergebnisse des Projekts finden Sie auf der Homepage des CCC München: [TARGET | CCC München - Comprehensive Cancer Center](#)

Kontakt zum TARGET-Team:

PD Dr. Karin Berger-Thürmel, Konsortialführung

Tel.: 089 4400-57435

E-Mail: Karin.Berger@med.uni-muenchen.de

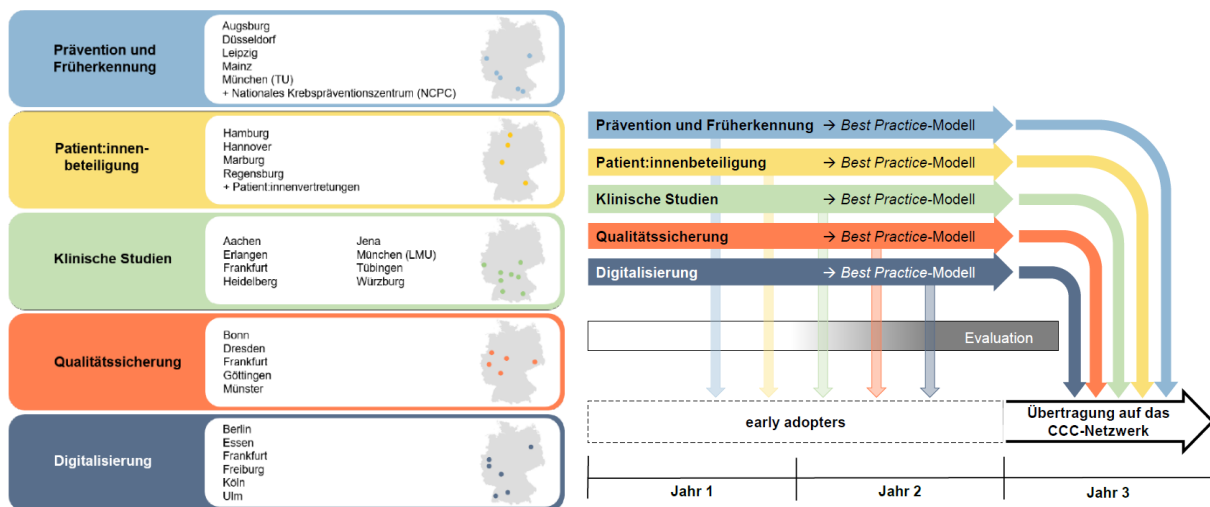
Selina Becht, Projektkoordination

Tel.: 089 440-57433

E-Mail: Selina.Becht@med.uni-muenchen.de

ONConnect – Verbundantrag Outreach im CCC-Netzwerk

Das ONConnect Projekt ist ein gemeinsames Projekt des CCC-Netzwerks zum Thema Outreach, welches von der Deutschen Krebshilfe gefördert wird. Das Projekt startete Mitte 2024 und erhält eine Förderung über einen Zeitraum von drei Jahren. Das Projekt verfolgt zwei Hauptziele: Zum einen soll über die Etablierung von dezentralen Outreach-Managern ein flächendeckendes, professionelles Management der Outreach-Aktivitäten an den CCCs aufgebaut und deutschlandweit vernetzt werden. Zum anderen sollen in den fünf Task Forces zu den Themen: Prävention und Früherkennung, Patientenbeteiligung, Klinische Studien, Qualitätssicherung und Digitalisierung Best Practice-Modelle im regionalen Kontext entwickelt und anschließend auf die Mehrzahl der CCCs und CCC-Konsortien übertragen werden.



Das CCC München^{LMU} beteiligt sich mit dem Projekt: „Überregionale Vernetzung über ein gemeinsames CCC-ECTU-Board“ im Rahmen der Task Force 3a zum Thema Klinische Studien. Das ECTU Tumorboard wurde gegründet, um Patienten standortübergreifend Zugang zu frühen klinischen Studien zu ermöglichen. Es dient als virtuelles Forum, in dem behandelnde Onkologen Patienten für geeignete Studien vorstellen können, auch wenn am eigenen Standort keine entsprechende Studie verfügbar ist. Vertreter der Early Clinical Trial Units tauschen hier tagesaktuelle Informationen zu Studien aus. Im Rahmen des ONConnect-Projekts wird das ECTU-Tumorboard weiter ausgebaut, mit dem Ziel, es deutschlandweit auszurollen und weitere CCC-Standorte, Kliniken sowie niedergelassene Praxen einzubinden. 2024 wurde die datenschutzkonforme Plattform, die die standortübergreifende Kommunikation unterstützt, optimiert. Zudem wurden Strategien für den nationalen Roll-out entwickelt, dessen Umsetzung für 2025 geplant ist.

Das CCC München^{TUM} beteiligt sich an der Task Force 1 mit dem Schwerpunkt Prävention und Früherkennung und verfolgt zwei Ziele. Ziel 1 stellt die Entwicklung einer digitalen Plattform mit konkreten Anwendungen für Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention dar. Das zweite Ziel sieht die Durchführung eines „Präventionsprojekts im Umfeld Arbeit“ vor. Hierfür werden Kooperationen mit unterschiedlichen Unternehmen geschlossen, die sich an den Präventionsprojekten beteiligen möchten. Geplant wird für das Jahr 2025 eine standortübergreifende Aktion zum Thema Darmkrebs.

Durch die ONConnect-Projektförderung konnten im Jahr 2024 eine Outreach-Managerin und zwei Projektmanagerinnen eingestellt werden. Seit Sommer 2024 finden regelmäßige Treffen innerhalb der Task Force Klinische Studien zum Austausch über die einzelnen Arbeitspakete innerhalb dieser Task Force statt. Seit Dezember 2024 gibt es zudem das deutschlandweite Outreach-Manager-Netzwerk. In monatlichen Treffen fördert dieses Netzwerk die standortübergreifende Vernetzung und den Wissenstransfer zwischen allen CCC-Standorten.



Kontakt:

Dr. Theres Fey und Dr. Lena Weiss, Projektleitung am CCC München^{LMU}
Tel.: 089 4400-75218
E-Mail: theres.fey@med.uni-muenchen.de

Theresa Herzig, Outreach-Managerin am Standort CCCM^{LMU}
Tel.: 089 440-75218
E-Mail: Theresa.Herzig@med.uni-muenchen.de

PD Dr. Sabine Kesting, Projektleitung am CCC München^{TUM}
Tel.: 089 3068-7411
E-Mail: sabine.kesting@mri.tum.de

Anna-Francesca Di Meo, Outreach-Managerin am Standort CCCM^{TUM}
Tel.: 0172 1661463
E-Mail: anna-francesca.dimeo@mri.tum.de

Violeta Pawlitschek, Projektmanagerin am Standort CCCM^{TUM}
Tel.: 0172 1662041
E-Mail: violeta.pawlitschek@mri.tum.de

Veranstaltungen

Patientenfragestunden

Patientenforen

School of Oncology

Post-ASCO

Post-ESMO

ASPO Symposien

TZM Essentials

TZM Patiententag „Wissen gegen Krebs“

Krebsinformationstag

Pressekonferenz anlässlich des Weltkrebstags

Veranstaltungen des CCC München

Teilnehmer Fortbildungsveranstaltungen

TEILNEHMERZAHLEN						
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Highlights vom amerikanischen Krebskongress	261	324*	348*	245**	166	176
Highlights vom ESMO	110	294*	300*	255**	112	92
ASPO Symposien	59	204*	352*	90*	191*	171*
CCCM/TZM Essentials	600	500	600*	500*	400	309

Tab. 5: Teilnehmerzahlen Fortbildungsveranstaltungen in 2024

*Virtuelles Format, **Hybrid

Teilnehmer Patientenveranstaltungen

TEILNEHMERZAHLEN						
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Krebsinformationstag	890	1760*	1540*	269 (vor Ort)	700 (vor Ort)	700 (vor Ort)
				2838 (Online- Aufrufe)	1640 (Online- Aufrufe)	1214 (Online- Aufrufe)
CCCM/TZM-Patiententag	600	**	3400*	3000*	250	320
Patientenforen	355	305*	345*	206*	317*	186
Patientenfragestunde			122*	199*	158*	168

Tab. 6: Teilnehmerzahlen Patientenveranstaltungen in 2024

*Virtuelles Format, **Absage aufgrund der Coronapandemie

Online- Patientenfragestunde

Die **Patientenfragestunde** ist eine virtuelle Veranstaltung für Patienten, Angehörige und Interessierte, die vom Patientenhaus am Comprehensive Cancer Center München organisiert wird. Unsere Fachexperten beider Universitätskliniken beantworten Ihnen Fragen rund um die Diagnostik und Behandlung von Krebserkrankungen. Nach einer kurzen, verständlichen Einführung in das jeweilige Thema haben Sie ausreichend Zeit, Ihre Fragen in anonymisierter Form per Chat direkt an die Fachexperten zu stellen. Ihre Fragen werden direkt und für alle hörbar beantwortet, so dass die Teilnehmenden auch von den anderen Fragen und Antworten profitieren können.

DATUM	THEMA DER VERANSTALTUNG	TEILNEHMERZAHLEN
29.02.2024	Neue Aspekte in der Behandlung von Gehirntumoren	12
25.04.2024	Neue Aspekte in der Behandlung von Urologischen Tumoren	12
16.05.2024	Neue Aspekte in der Behandlung von Neuroendokrinen Tumoren	20
26.06.2024	Krebsrisikofaktor UV-Strahlung und Solarium – Behandlung von Hautkrebs	13
26.09.2024	Fatigue – Erschöpfungssyndromerkennen und behandeln	43
24.10.2024	Zielgerichtete Therapien – Molekulares Tumorboard: Auch etwas für mich?	46
19.12.2024	Sport und Bewegung bei Krebs	22

Tab. 7: Jahresübersicht der Online-Patientenfragestunden 2024

Online- Patientenforum

Das Leben und der Alltag von Krebspatienten wird stark auf die Probe gestellt. Sie fühlen sich oft nicht ausreichend informiert, Unsicherheit, Irrglaube und Missverständnisse führen zu Ratlosigkeit und Verzweiflung.

Um Patienten, ihre Angehörigen und Interessierte in dieser belastenden Situation informativ zu unterstützen, veranstaltet das CCC München regelmäßig **virtuelle Patientenforen**. Hier bekommen Sie Expertenimpulse zu verschiedenen Themen und haben die Möglichkeit, sich (anonym) mit den Experten des LMU Klinikums und Klinikums rechts der Isar auszutauschen und Ihnen persönliche Fragen zu stellen.

Die Patientenforen werden aufgezeichnet und stehen zur nachträglichen Ansicht für einen begrenzten Zeitraum zur Verfügung.

DATUM	THEMA DER VERANSTALTUNG	TEILNEHMERZAHLEN
25.01.2024	Humane Papillomaviren (HPV) – Impfung und Krebs	24
21.03.2024	Präzisionsonkologie erklärt – Wie können Patienten heute profitieren?	45
25.07.2024	Ernährung trifft Komplementärmedizin	93
28.11.2024	Selbsthilfe – Mit Wissen neue Wege finden	24

Tab. 8: Jahresübersicht der Online-Patientenforen 2024

School of Oncology:

7. Herbstseminar „Interdisziplinäre Onkologie“

Am 18. Oktober 2024 fand das 7. Herbstseminar „Interdisziplinäre Onkologie“ unserer jährlichen Fortbildungsreihe „School of Oncology“ statt.

Das Seminar richtet sich an Studenten der medizinischen Fakultäten der LMU und der TU München ab dem 4. Studienjahr sowie an Doktoranden des DKTK Standorts München, die ihren künftigen Arbeitsbereich in der Onkologie sehen.

Auch in diesem Jahr fanden sich 30 Studentinnen und Studenten beider Münchner Medizinfakultäten im Haus der Bayerischen Landwirtschaft in Herrsching am Ammersee ein. In spannenden Vorträgen wurden akute Behandlungskonzepte im Bereich von GI-Tumoren vorgestellt, Einblicke in das Thema Personalisierte Medizin vermittelt und eine interdisziplinäre Tumorboardsitzung nachgestellt. Zudem folgten Themen wie Theranostik, Translationale Forschung, Primärprävention, Psychoonkologie und Palliativmedizin.

In diesem Jahr wurde zudem erstmals ein Vortrag zum Thema „Umgang mit schwierigen Patienten“ in das Programm mit aufgenommen, welcher bei den Studierenden großen Anklang fand. Abschluss der Veranstaltung bildete ein gemeinsames Abendessen.

Die Vorbereitungen für das 8. Herbstseminar am 10. Oktober 2025 laufen derzeit auf Hochtouren und die Anmeldezeit wird in Kürze bekanntgegeben.



Haus der Bayerischen Landwirtschaft Herrsching am Ammersee (Foto: E. Busch)

Kontakt:

Elke Busch, Veranstaltungsmanagement CCC München

Tel.: 089 4400-77763

E-Mail: Elke.Busch@med.uni-muenchen.de

Highlights vom ASCO 2024

Die alljährlich etwa zur Jahresmitte stattfindende Jahrestagung der American Society of Clinical Oncology (ASCO) ist das weltweit größte Forum zur Präsentation und Diskussion klinisch-wissenschaftlicher Entwicklungen im Bereich Onkologie.

Die Tagung fand vom 31. Mai bis zum 04. Juni 2024 in Chicago (Illinois) statt. In Zusammenarbeit mit dem Lukon-Verlag präsentierte das CCC München die Highlights vom amerikanischen Krebskongress am 22.06.2024 als Präsenzveranstaltung im Hörsaalzentrum des TUM Klinikum Rechts der Isar.

Weitere Informationen finden sich unter: <https://onko-highlights.de/>.

Highlights vom ESMO 2024

Am Mittwoch, den 27. September 2024 haben Experten des CCC München über die Highlights des ESMO-Kongress 2024 informiert. Der Kongress, der in Zusammenarbeit mit dem Lukon-Verlag organisiert wurde, fand in Präsenz im Hörsaalzentrum des TUM Klinikum Rechts der Isar statt.

Weitere Informationen finden sich unter: <https://esmo-highlights.de/>.

Kontakt:

Marina Schmid, Zentrumskoordination und Geschäftsstellenleitung CCC München

Tel.: 089 4400-57430

E-Mail: Marina.Schmid@med.uni-muenchen.de

ASPO-Fortbildungsreihe

Aktuelle Standards und Perspektiven in der Onkologie

Die ASPO-Fortbildungsreihe ist seit Jahren fester Bestandteil im Fortbildungskatalog des CCC München. Die Fortbildungsreihe bietet Ärztinnen und Ärzten, sowie medizinischem Personal die Möglichkeit, die aktuellen Standards und Perspektiven im Bereich der Onkologie zu erfahren und in den direkten Austausch miteinander zu gehen.

Die Symposien finden bis zu sechsmal pro Jahr online statt und werden von den Experten des LMU Klinikum und des TUM Klinikum Rechts der Isar gemeinsam gestaltet.

Für das Jahr 2024 fanden folgende Symposien statt:

DATUM	THEMA DER VERANSTALTUNG
17.04.2024	Sarkome
07.05.2024	Shared Decision Making
13.06.2024	Präzisionsonkologie – Klinische Realität und innovative Entwicklungen
23.10.2024	Leberkarzinome
21.11.2024	Pankreaskarzinome
28.11.2024	Prävention und Transition: Junge Erwachsene mit Krebs und hämatologischen Erkrankungen

Tab. 9: Jahresübersicht der ASPO-Fortbildungsreihe 2024

Kontakt:

Elke Busch, Veranstaltungsmanagement CCC München
Tel.: 089 4400-77763
E-Mail: Elke.Busch@med.uni-muenchen.de

TZM Essentials

Jahreskongress vom Tumorzentrum und CCC München

Am 03. Februar 2024 fand der 16. Jahreskongress des Tumorzentrums am CCC München – die TZM Essentials – statt.

An einem einzigen Tag bieten ausgewiesene Expertinnen und Experten ihres Faches alles, was hämato-onkologisch in den vorangegangenen 12 Monaten wichtig und praxisrelevant war.

Die Veranstaltung fand mit über 300 Teilnehmern im Hörsaalzentrum des LMU Klinikums am Campus Großhadern statt.

Die Vorbereitungen für den 17. Jahreskongress sind in vollem Gange. Zum ersten Mal findet der Jahreskongress dann an zwei darauffolgenden Tagen statt und wird am 07. und 08. Februar 2025 im Hörsaalzentrum des TUM Klinikum Rechts der Isar stattfinden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter <https://tzm-essentials.de/>.

Patiententag des TZM München

Wissen gegen Krebs

Am Samstag, den 20.04.2024 war es wieder soweit: Das Tumorzentrum München (TZM) und das Patientenhaus des Comprehensive Cancer Center München (CCC München) veranstalteten den jährlichen Patiententag des TZM München.

Die mittlerweile 12. Veranstaltung dieser Reihe zog trotz des schlechten Wetters viele Besucher an. Am Vormittag kamen über 320 Interessierte in den Walther-Straub-Hörsaal der LMU. Sie lauschten den informativen Vorträgen aus den Kernbereichen Bewegung, Psychoonkologie, Ernährung, Sozialrecht und Selbsthilfe. Das Veranstaltungsteam konnte ein kurzweiliges und lehrreiches Programm präsentieren. Ein weiteres Highlight des Patiententages waren die Workshops am Nachmittag, in denen die Inhalte des Vormittags und weitere Themen der integrativen Onkologie praktisch vertieft wurden.

Der 13. Patiententag findet im kommenden Jahr am Samstag, 05. April 2025 statt.



Kontakt:

Sekretariat Tumorzentrum München

Tel.: 089 4400-57690

E-Mail: TZMuenchen@med.uni-muenchen.de

Krebsinformationstag 2024

Am Samstag, 19. Oktober, konnten sich Menschen mit Krebs und deren Angehörige beim Münchner Krebs-Informationstag über aktuelle Behandlungsmethoden bei Krebs sowie unterstützende Beratungsangebote informieren.

Die Veranstaltung wird jedes Jahr von lebensmut e.V., der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V. dem Comprehensive Cancer Center CCC München sowie dem Bayerischen Zentrum für Krebsforschung organisiert.

Die Besucher erwartete ein spannendes Programm mit Expertenvorträgen, Workshops und zahlreichen Informationsständen, die Gelegenheit zum Austausch mit anderen Betroffenen boten.

Die Veranstaltung lockte 700 Besucher in den Hörsaalbereich des LMU Klinikums München am Campus Großhadern. Einige der Vorträge wurden zudem aufgezeichnet und online über 1.000 Mal abgerufen.



Pressekonferenz 2024 anlässlich des Weltkrebstages

Mit einem Klick fachkundige Informationen auf einen Blick

Onkologisches Spitzenzentrum der beiden Münchner Unikliniken (CCC München) stellt neues Online-Angebot vor: Die virtuelle Patientenakademie bietet ab sofort einfach und schnell verlässliche Informationen zum Thema Krebs

München, 24.01.2024: Wer sich über eine Krebserkrankung informieren will, findet im Internet eine Fülle von Angeboten. Doch welche davon sind seriös? Und welche können Betroffenen und Angehörigen eine echte Hilfe sein, wichtige Entscheidungen zu treffen und selbst aktiv zu werden? Gerade für Laien ist das schwer zu erkennen. Abhilfe soll jetzt die neue virtuelle Patientenakademie schaffen: Dieses Angebot des Comprehensive Cancer Center München (CCC München) der beiden Münchner Universitätskliniken in Kooperation mit lebensmut e.V., der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V. und dem Patientenbeirat des CCC München ist jetzt an den Start gegangen. Der Zeitpunkt passt gut zu diesem Jubiläumsjahr: Vor genau zehn Jahren wurde das CCC München das erste Mal von der Deutschen Krebshilfe zertifiziert – und bündelt seitdem die Expertise der beiden Exzellenzuniversitäten in der Krebsmedizin, um Krebspatientinnen und -patienten mit einem Maximum an onkologischem Wissen die bestmögliche Behandlung zu bieten.

Online-Informationsplattform bietet Videos, Kurzpräsentationen und Broschüren

Die Patientenakademie ist eine Online-Informationsplattform, die auf der Webseite des CCC München bereitgestellt wird. In Videos, Kurzpräsentationen und Broschüren finden Patienten, Angehörige und Interessierte hier schnell, einfach und multimedial verlässliche Informationen von ausgewiesenen Experten des CCC München. Ziel der Patientenakademie ist es, Krebspatientinnen und Krebspatienten wie auch ihren Angehörigen die Möglichkeit zu geben, sich im persönlichen Gespräch mit den behandelnden Ärztinnen und Ärzten auf Augenhöhe auszutauschen:



„Wir möchten den Betroffenen einen schnellen, einfachen und qualitätsgesicherten Zugang zu allen nötigen und gleichzeitig wissenschaftlich fundierten Informationen rund um das Thema Krebs ermöglichen. Nur wer gut informiert ist, kann zum Mitgestalter seiner eigenen Gesundheit werden“, erklärt der Direktor des CCC München **Prof. Volker Heinemann vom LMU Klinikum.**

Breit gefächertes Themenspektrum



„Die virtuelle Patientenakademie bietet Menschen mit einer Krebsdiagnose Orientierung im Dschungel der Informationen – leicht verständlich, wissenschaftlich fundiert und jederzeit online abrufbar: Ein echter Mehrwert für Patienten und ihre Angehörigen“, sagt auch **Prof. Hana Algül, Direktor des CCC München des TUM Klinikums Rechts der Isar.**

Dementsprechend breit gefächert ist das Themenspektrum der Patientenakademie – bis hin zu einem effektiven Nebenwirkungsmanagement mit bewährten unterstützenden (supportiven) Therapiemaßnahmen wie Ernährung, Sport oder Komplementärmedizin. Das Angebot der Patientenakademie wird stetig ausgebaut. Derzeit sind auf der Website unter anderem die Videos aus der Reihe „Frag die Onkologie“, aber auch Informationsbroschüren der Deutschen Krebshilfe, der Deutschen Krebsgesellschaft und von lebensmut zu finden. Für Patientinnen und Patienten in ländlichen Gebieten bietet das virtuelle Angebot zugleich die Möglichkeit, auch ohne weiten Anfahrtsweg die gesamte Palette an Informationen nutzen zu können.

Patientenakademie stellt sich bei Auftaktveranstaltung vor

Der breiten Öffentlichkeit stellt sich die Patientenakademie bei der Auftaktveranstaltung „Diagnose Krebs: Mitwirken und Mitentscheiden verbessern“ am Samstag, 2. März, von 9 bis 16 Uhr im Hörsaal „Walther-Straub-Institut für Pharmakologie und Toxikologie“ (Schillerstr./Ecke Nussbaumstr., 80336 München) vor. Expertinnen und Experten der beiden Münchener Universitätskliniken informieren in verschiedenen Vorträgen zu klinischen Studien und aktuellen Entwicklungen in Therapie und Diagnostik unter anderem in Bildgebung, Chirurgie, Strahlentherapie und dem Einsatz von modernen Krebsmedikamenten.

Link zur Patientenakademie: [Infoportal Krebs | CCC München - Comprehensive Cancer Center](#)

Stimmen zur virtuellen Patientenakademie

Die virtuelle Patientenakademie wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Patientenbeirat des CCC München konzipiert. Das Gremium aus Betroffenen und Angehörigen berät und unterstützt das CCC München seit 2020 unter anderem in Fragen der Patientenversorgung und bei Studien. „Die Seiten der Patientenakademie sind sehr hilfreich. Die wichtigsten Themen werden kompakt und übersichtlich dargestellt“, sagt **Engelbert Waldmann, Vorsitzender des Patientenbeirats.**



Wissen ist die Basis für gelungene Kommunikation und gemeinsame Entscheidungen: „Wir möchten die Handlungsfähigkeit von Patientinnen und Patienten positiv beeinflussen und stärken“, erklärt die **Zentrums Koordinatorin des CCC München Marina Schmid**.



„Gut aufbereitete, aktuelle und verständliche Informationen wirken dem Gefühl der Ohnmacht und der Hilflosigkeit entgegen, können Ängste mindern und Perspektiven aufzeigen“, betont **Dr. Friederike Mumm, Leiterin des Interdisziplinären Zentrums für Psycho-Onkologie (IZPO) am CCC München^{LMU}**.



Markus Bessler, Geschäftsführer der Bayerischen Krebsgesellschaft, sieht das neue Angebot als einen „weiteren Meilenstein in puncto qualifizierter Information für Betroffene: Gut informierte Patienten haben in der Regel weniger Angst, sie fühlen sich dem Geschehen weniger stark ausgeliefert und sie sind, was die informierte Einwilligung zu medizinischen Eingriffen betrifft, stärker eingebunden. All das trägt in der Summe zu mehr Lebensqualität bei.“

Die Patientenakademie des CCC München wurde zum besseren Verständnis im Jahr 2024 in „Infoportal Krebs“ umbenannt.

Kontakt:

Elke Busch, Veranstaltungsmanagement des CCC München
Tel.: 089 4400-77763
E-Mail: Elke.Busch@med.uni-muenchen.de

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abb. 2: Organigramm des CCC München (Stand: 31.12.2024).....	11
Tab. 1: Zusammensetzung des Vorstands des CCC München (Stand: 31.12.2024)	8
Tab. 2: Zusammensetzung des externen Beirats des CCC München (Stand: 31.12.2024)	9
Tab. 3: Zusammensetzung des OSC München (Stand: 31.12.2024)	10
Tab. 9: Gremien/Arbeitsgruppen des CCC München im CCC-Netzwerk (Stand: 31.12.2024).....	23
Tab. 10: Teilnehmerzahlen Fortbildungsveranstaltungen in 2024	43
Tab. 11: Teilnehmerzahlen Patientenveranstaltungen in 2024	43
Tab. 12: Jahresübersicht der Online-Patientenfragestunden 2024.....	44
Tab. 13: Jahresübersicht der Online-Patientenforen 2024.....	44
Tab. 14: Jahresübersicht der ASPO-Fortbildungsreihe 2024.....	47